

## Winter 2013

- Wertvolle Hilfe
- Wichtiger Austausch
- Mit Kreativität heilen und begleiten
- Das Patronatskomitee
- Kurznews
- Gutes tun tut gut

### Wertvolle Hilfe

Wo Worte versagen, sprechen Klänge, Farben, Körper. Für Kinder im Spital ist der „Umweg“ über diese kreativen Ausdrucksformen oftmals die einzige Möglichkeit, ihr Leiden, ihre Ängste und Gefühle mitzuteilen und zu verarbeiten. Kunst-, Musik- und Tanztherapeutinnen und Therapeuten begleiten sie dabei fachkundig und einfühlsam. Diese innovativen, sanften Therapieformen erleichtern und beschleunigen den Genesungsprozess der kleinen Patienten. Immer wieder erlebe ich diese positive Wirkung bei meinen Besuchen in den nunmehr neun Schweizer Spitälern, die unserer gemeinnützigen Stiftung angeschlossen sind. Die Kosten werden von der Grundversicherung der Krankenkassen nicht übernommen, die Spitäler sind deshalb auf Spenden angewiesen. Dank der Unterstützung unserer Gönner hatten im vergangenen Jahr 2000 Kinder, Kleinkinder und Jugendliche Zugang zu diesen anerkannt wirksamen Therapien.

Helfen auch Sie mit, dies weiterhin zu ermöglichen. Im Namen der jungen Patienten und ihrer Angehörigen, der Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten danke ich Ihnen und grüsse Sie herzlich



*Charlotte Leber*

**Charlotte Leber,**  
Gründerin und Geschäftsführerin  
der Stiftung ART-THERAPIE



Die Musiktherapie im Kantonsspital Baden für Risikoschwangere auf der Pränatalstation und für Früh- und Neugeborene in der Neonatologie stösst auf breite Anerkennung.



In der Kinderklinik des Kantonsspitals Graubünden in Chur haben im Januar zwei Therapeutinnen ihre Tätigkeit aufgenommen.

### Kurznews

Im Waadtländer Universitäts-Spitalzentrum (CHUV) in Lausanne betreut seit diesem Frühjahr ein Musiktherapeut Patienten, die in der Psychiatrie-Abteilung für Jugendliche stationär behandelt werden. Die ersten Erfahrungen sind äusserst vielversprechend.

Die erste nationale Langzeitstudie zur Wirkung von Kunsttherapie bei Jugendlichen, die unter Essstörungen leiden, steht kurz vor dem Abschluss. Die Resultate der gleichzeitig in Genf, Lugano und Winterthur durchgeführten Studie werden im Laufe des Jahres 2013 erwartet.

Stiftungsrats-Präsident Prof. Dr. Alain Golay, Musikliebhaber und talentierter Geigenspieler, war Gast von Marcel Quillévéré in der täglichen Musiksendung „Les traverses du temps“ von Radio France Musique und sprach über die Tätigkeit der Stiftung. Zu einer weiteren Sendung waren Petula Clark, Herzenspatin der Stiftung und Charlotte Leber eingeladen, die sich auch über die therapeutische Wirkung von Musik äusserten.

Die Sonntags-Zeitung *Sonntag* widmete der Musiktherapie im Kantonsspital Baden am 10. Juni eine ganze Seite, die *Südschweiz* berichtete am 14. Mai ausführlich über die Kunsttherapie im Kantonsspital Graubünden und *UN Special*, das Magazin der UNO-Mitarbeiter berichtete in seiner Juli-Ausgabe über unsere Stiftung.

## Mit Kreativität heilen und begleiten

Als einzige Schweizer Organisation setzt sich die gemeinnützige Stiftung ART-THERAPIE für Kunst-, Musik- und Bewegungstherapieprogramme für kranke Kinder, Kleinkinder und Jugendliche in Schweizer Spitälern ein. Sie wurde 2008 von sechs Schweizer Spitälern gegründet, in denen diese Therapien zum Teil bereits seit 1999 angeboten wurden.



Heute sind neun Schweizer Universitäts-, Kantons- und unabhängige Kinderspitäler unserer Stiftung angeschlossen. 22 Therapeutinnen, Therapeuten und Stagiaires sind fest in das Pflorgeteam integriert. Sie betreuen unterschiedliche Patienten, auf den verschiedensten

Abteilungen, denn das Einsatzgebiet dieser innovativen, nicht invasiven Therapien ist breit.

Im Verbund mit anderen Massnahmen haben sie sich bei jungen Patienten, die an akuten oder chronischen Krankheiten leiden, den Folgen von Unfällen, an Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen, Behinderungen oder angeborenen Krankheiten als wirkungsvoll erwiesen.

In diesen neun Spitälern in allen vier Landesteilen wird Kunst-, Musik- oder Tanztherapie angeboten:

- Kantonsspital Baden (KSB)
- Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
- Kantonsspital Graubünden (KSGR) Chur
- Universitätsspital Genf (HUG)
- Waadtländer Universitäts-Spitalzentrum (CHUV) Lausanne
- Regionalspital Lugano (EOC)
- Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Kantonsspital Winterthur (KSW), Sozialpädiatrisches Zentrum
- Universitäts-Kinderspital Zürich (KISPI)

## Wichtiger Austausch

Die zweite Kunsttherapie-Tagung in Zürich, an der 22 Therapeutinnen und Therapeuten, Ärzte und Stiftungsratsmitglieder teilgenommen haben, war für alle Beteiligten eine wertvolle Gelegenheit, sich auszutauschen und die Arbeit der neuen Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen. Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft stellte seine Räume grosszügig für dieses jährliche Treffen zur Verfügung.



## Kurznews

Charlotte Leber wurde in den Stiftungsrat der Red Pencil Foundation mit Sitz in Singapur berufen. Die Kunsttherapeuten dieser Stiftung betreuen kleine Langzeitpatienten im Spital, aber auch kranke Kinder in Kriegsgebieten und Flüchtlingslagern.

## Das Patronatskomitee

International bekannte Persönlichkeiten aus Musik und Kunst sind von diesen kreativen Therapien überzeugt und unterstützen die Anliegen unserer Stiftung mit ihrem Namen.



Der weltweit gefeierte Dirigent **Valery Gergiev**, Intendant des Mariinski-Theaters in St. Petersburg, Chefdirigent des London Symphony Orchestra, Gastdirigent weltberühmter Philharmonie-Orchester und Festivalgründer ist überzeugt: «Musik kann einen Menschen in seinem Innersten berühren. Ihre Wirkung auf Seele, Geist und Körper ist unbestritten.»

Die junge, international gefeierte Cellistin **Sol Gabetta** unterrichtet neben ihren zahlreichen Gastauftritten an der Musikakademie in Basel und ist Initiatin des Kammermusikfestivals SÖlsberg. Der international bekannte Maler und Videokünstler **Michel Huelin** aus Genf ist überzeugt, dass der kreative Therapieansatz wichtige innere Kräfte freisetzt. Als Herzenspatin der ersten Stunde hat die bekannte Sängerin und Songwriterin **Petula Clark** den kleinen Patienten ihren berührenden Song „Butterfly in the Snow“ gewidmet.

## Gutes tun tut gut

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, diese wichtigen Therapien für Kinder, Kleinkinder und Jugendliche in Schweizer Spitälern zu ermöglichen. Der kreative Ausdruck fördert und beschleunigt die Genesung der kleinen Patienten.

Die Stiftung ART-THERAPIE ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich abzugfähig. Spenden ab 50 Franken werden schriftlich verdankt und Sie erhalten jährlich eine Spendenquittung.

## Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Fondation ART-THERAPIE, 1206 Genève  
Postscheck-Konto: 12-731551-9  
Bank: Lombard Odier Darier Hentsch & Cie  
IBAN: CH58 0876 0000 0500 4700 0  
Online-Spenden auf [www.arttherapie.org](http://www.arttherapie.org)